

Das Jahr 1874
 en, daß die ein-
 g mit der ver-
 Ergänzung der
 ren schleunigste
 für die Unter-
 Speiseanstalten
 werden. Ferner
 zeiten der Be-
 wührt und auch
 lich sollen die
 beträchtlich er-
 die betreffenden

treffend die Er-
 Generalstabes
 Anstalten zur
 eiterung gefor-
 und sollen aus
 entfallen davon
 Thlr. auf den
 genannten An-
 regaben sammt-
 Der Bundes-
 erst nach Er-
 im Zusammen-
 che Bewaffnung
 binern ist vom
 „R. 3.“ ge-
 en, die Anfer-

statt 16 Sgr.
 edoten wurden,

hmischen Erze-
 Plammen. Die
 n, Märkte und
 tal eingedrückt.
 tsgebäude, die
 durch die Ka-
 inwohner ums
 liegt zur Zeit
 fige Städtchen
 undungliche Be-
 andere Wahl,
 der Hand das

dauerndellnpäß-
 elentschmerzen.
 nden ist. Die
 Empfängen an.
 entgegen. Der
 n Verbreitung
 Die Anhänger
 e Kommunisten,
 gen. Auf der
 Stätten, die
 Nationalismus durch
 Orten Führer
 und die krassen
 egen begonnen.
 gerungszustand
 tupter der Re-
 waren, in ihrer
 n, ihre Hände
 ühere Minister
 kräftiger Hand
 ühlten Lande.
 r vollziehenden
 - Oder würde

Barcelona be-
 che Freiwillige
 Karlisten nach
 eines cataloni-
 unweit Berga

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentpreis halbjährl. 1fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction,
 auswärts bei den Bo-
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 41.

Donnerstag, den 10. April.

1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung 1873.

Der von der Departements-Ersatz-Kommission genehmigte Reiseplan für das diesjährige Kreisersatzgeschäft im Landwehrcorpsbezirk Calw ist folgendermaßen festgestellt:

15. April	Reise von Calw nach Wildberg.	26. April	Musterung in Neuweiler.
16. "	Musterung in Wildberg und Reise nach Altenstaig.	27. "	Sonntag. Reise nach Liebenzell.
17. "	Musterung in Altenstaig und Reise nach Nagold.	28. "	Musterung in Liebenzell und Reise nach Calw.
18. "	Musterung in Nagold.	29. "	Musterung in Calw.
19. "	Loosziehung daselbst.	30. "	Loosziehung in Calw und Reise nach Calmbach.
20. "	Sonntag. Reise nach Bondorf.	1. Mai	Musterung in Calmbach.
21. "	Musterung in Bondorf und Reise nach Entringen.	2. "	Reise nach Herrenalb.
22. "	Musterung in Entringen und Reise nach Herrenberg.	3. "	Musterung in Herrenalb.
23. "	Musterung in Herrenberg.	4. "	Sonntag. Reise nach Neuenbürg.
24. "	Loosziehung daselbst und Reise nach Gechingen.	5. "	Musterung daselbst.
25. "	Musterung in Gechingen und Reise nach Neuweiler.	6. "	Loosziehung daselbst und Rückreise nach Calw.

Bei der Musterung haben sich die Pflchtigen, sowie die betreffenden Ortsvorsteher präzis an den bestimmten Terminen in nachstehender Reihenfolge einzufinden, und zwar

1) bei der Musterung in Gechingen am 23. April:

- Vormittags 9 Uhr: die Pflchtigen von Althengstett, Dachtel, Dedenspfronn;
- " 10 Uhr: von Gechingen, Holzbrunn, Ostelsheim;
- " 11 Uhr: von Stammheim;

2) bei der Musterung in Neuweiler am 26. April:

- Vormittags 9 Uhr: die Pflchtigen von Agenbach, Richalden, Altbulach, Bergorte, Breitenberg, Emberg;
- " 10 Uhr: von Hornberg, Liebelsberg, Martinsmoos, Neubulach, Neuweiler;
- " 11 Uhr: von Oberhaugstett, Oberkollwangen, Röthenbach, Schmich, Teinach, Würzbach, Zwerenberg;

3) bei der Musterung in Liebenzell am 28. April:

- Vormittags 8 1/2 Uhr: die Pflchtigen von Dennjacht, Ernsimühl, Hirsau, Liebenzell;
- " 9 1/2 Uhr: von Nötlingen, Monalam, Neuhengstett, Oberkollbach, Oberreichenbach;
- " 10 1/2 Uhr: von Ottenbronn, Simmozheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach;

4) bei der Musterung in Calw am 29. April:

- Vormittags 8 Uhr: die Pflchtigen von Altburg und Calw;
- 10 Uhr: diejenigen von Sonnenhardt, Speckhardt, Javelstein.

Bei der Musterung haben sich in den oben genannten Terminen und Orten nicht nur alle im Jahr 1853 geborenen, im Aushebungsbezirk gestellungspflichtigen jungen Männer, sondern auch die in den Jahren 1850, 1851 und 1852 geborenen, über deren Militärpflicht noch nicht definitiv entschieden ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Rechtsnachteile zu stellen. Nicht zu erscheinen haben nur die zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst Ermächtigten und die Kranken, sowie diejenigen Angehörigen der früheren Altersklassen, welche vom Oberamt in den Stammrollen gestrichen und also entweder bereits ausgehoben oder zur Ersatzreserve verwiesen oder als dauernd unbrauchbar von der Departementsersatzkommission ausgemustert worden sind, oder welche in anderen Aushebungsbezirken gestellungspflichtig wurden. Alle gestellungspflichtigen Angehörigen früherer Altersklassen haben zuverlässig die ihnen im vorigen Jahre behändigten Loosungs- und Gestellungsatteste mitzubringen.

Loosziehung am 30. April.

An der welche Morgens 8 Uhr beginnt und für die Pflchtigen sämtlicher Amtsorte in Calw stattfindet, haben wofern nicht in einzelnen Fällen etwas Anderes bestimmt wird, nur die gestellungspflichtigen Mannschaften von 1853 Theil zu nehmen. Auch haben bei diesem Akte die Ortsvorsteher nicht zu erscheinen.

Sollten Militärpflichtige, welche früher im Bezirke sich aufhielten, ihren Aufenthalt veränderten und demgemäß in den Stammrollen gestrichen wurden, neuerdings in den Bezirk zurückgekehrt sein, so wären dieselben in die Stammrollen neu einzutragen, zur Musterung vorzuladen und hievon ungesäumt Nachricht hierher zu geben. Ebenso ist dem Oberamt von jeder An- und Abmeldung eines Pflchtigen ohne Verzug Anzeige zu machen.

Sobald die Stammrollen den Ortsvorstehern wieder zutommen, was in den nächsten Tagen geschehen wird, haben sie vorstehenden Anordnungen zu Folge die Pflchtigen zu den Musterungsterminen, sowie zur Loosziehung vorzuladen und für deren rechtzeitige Gestellung Sorge zu tragen. Gleichzeitig mit der Vorladung ist den Pflchtigen alles Lärmen und Schreien bei Strafe zu unterjagen. Für Kranke, Krüppel, Blödsinnige, welche bei der Musterung nicht persönlich erscheinen können, sind neben ärztlichen Zeugnissen auch solche von der Ortsbehörde vorzulegen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, auch diejenigen Personen, zu deren Gunsten Zurückstellungs-Ansprüche geltend gemacht worden sind, auf den betreffenden Musterungstermin vor die Kreisersatz-Kommission gleichfalls vorzuladen.
 R. Oberamt.
 Den 7. April 1873. Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher, betreffend die Zurückstellungsansprüche Militärpflichtiger, sowie von Reservisten und Landwehrlenten.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf die Bestimmungen der §§. 42, 43 und 78 der Militär-Ersatz-Instruktion und die Verfügung des Oberrekrutirungsraths vom 30. März 1872 (Netter, Handb. S. 292) aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die noch nicht eingekommenen Zurückstellungsgesuche von Militärpflichtigen dem Oberamte nunmehr ohne

Wegen des h. Charfreitages erscheint nächsten Samstag kein Blatt, die nächste Nummer der Osterfeiertage wegen am Mittwoch.



Verzug nach Formular A. ausgestellt übergeben werden, indem Reklamationen, welche nicht spätestens im Musterungstermin gehörig angebracht würden, unberücksichtigt bleiben müssten.

Da alle Zurückstellungen von Militärpflichtigen im ersten und zweiten Konkurrenzjahr je nur auf Ein Jahr Geltung haben, so sind für die früher zurückgestellten Pflichtigen der Altersklassen 1851 und 1852, wenn der Zurückstellungs-Anspruch auch in diesem Jahr fortbauert, die Gesuche um Zurückstellung aufs Neue, und zwar gleichfalls nach dem Fragebogen A., einzureichen. Von dem Wechsel des Aufenthaltsorts solcher Pflichtigen wäre ungesäumt Anzeige hierher zu erstatten.

Bei Anmeldung von Zurückstellungsgesuchen sind die betreffenden Pflichtigen übrigens gemäß §. 2 der Erf.-Instruktion (Netter, S. 2. Anm.) darauf aufmerksam zu machen, daß jeder für das stehende Heer ausgehobene Militärpflichtige die gesetzliche Dienstzeit, nämlich drei Jahre im aktiven Dienst und die weiteren neun Jahre in der Reserve, beziehungsweise Landwehr, zu dienen habe, wornach also die aktive Dienstzeit, sowie die Dienstverpflichtung als Reservist und Landwehrmann um so später endige, je später der Eintritt in den aktiven Dienst erfolgt.

In Betreff der Gesuche von Reservisten und Landwehrlenten um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung erhalten die Ortsvorsteher die Weisung, den Angehörigen der Reserve und Landwehr die Bestimmungen über die Klassifizierung der Reserve- und Landwehrmannschaften (Netter, S. 310) zu eröffnen und etwaige Gesuche derselben spätestens in 8 Tagen in der vorgeschriebenen Weise hierher vorzulegen. Dabei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Gesuche vor der Begutachtung durch den Gemeinderath von dem Ortsvorsteher unter Zuziehung von mindestens zwei Reservisten oder Landwehrmännern zu prüfen sind. Die Entscheidung über diese Gesuche, welche je nur bis zum nächsten Klassifikations-Termin Geltung haben, wird am Tage der Musterung der Militärpflichtigen des betreffenden Orts, also am 25., 26., 28., bezw. 29. d. M., erfolgen.

Den 4. April 1873.

R. Oberamt.
Doll.

Calw.

Namensänderung.

Nachdem die R. Kreis-Regierung in Reutlingen dem Gesuche der Angehörigen des am 17. Januar 1866 geborenen Johannes Luz in Deckensproun um die Erlaubniß, diesem Kinde den Familiennamen „Schindele“ beilegen zu dürfen, vorbehaltlich etwaiger Rechte Dritter entsprochen hat, so wird dieß hiemit bekannt gemacht.

Den 7. April 1873.

R. Oberamt.
Doll.

An die Impfarzte.

Nachdem die Impf-Verfügung vom 18. Oktober 1872 durch den neuen Erlass vom 15. März d. J. bedeutend modifizirt worden ist, und nun die Möglichkeit besteht, die öffentliche Impfung in jeder Gemeinde vornehmen zu können, werden diejenigen Herren Impfarzte, welche geneigt sind, sich als Stellvertreter des Oberamtsarztes verwenden zu lassen, aufgefordert, sich am Dienstag, den 15. April, Nachmittags 2 Uhr, bei Ziegler zur alten Post zu versammeln, um die Eintheilung und den Gang des vorzunehmenden Impfgeschäfts gemeinsam zu besprechen und sich mit den neuen Vorschriften und ihrem Vollzug genau bekannt zu machen.

R. Oberamtsphysikat.
Dr. Müller.

Revier Hirsau.

Fichtenpflanzen.

30000 $\frac{3}{4}$ jährige schöne verschulte Pflanzen können aus der Pflanzschule in Lützenhardt (zu 2 fl. pro 1000) abgegeben werden.

R. Revieramt.

Stadt Calw.

Kalkstein = Beifuhr = Afford.

Die Stadtgemeinde bedarf für die Orts-Etter-Strassen in Folge der nassen Witterung des vergangenen Winters einer weiteren Anfuhr von Kalksteinen im Betrag von 1000 Koflasten à 20 fr.

—: 333 fl.,

wozu Affordsliebhaber auf nächsten Samstag, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, eingeladen werden.

Calw, den 9. April 1873.
Stadtbaumeister Werner.



Nagold-Bahn. Fuhr = Afford.

Das Verführen von 7200 Centner Schienen und Schienenbefestigungsmitteln von Pforzheim auf die zwei Lagerplätze am Felgenberg (unterer Tunnel eingang) und am Hungerbach oberhalb Dillstein wird in Afford vergeben, und findet die öffentliche Abstreichs-Verhandlung unter den Affordsliebhabern

Samstag, den 19. April 1873, Vormittags 11 Uhr, auf dem Bauamtsbureau dabier statt.
Pforzheim, den 8. April 1873.

R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Revier Liebenzell.

Begbau = Afford.

Am Montag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in der Revieramtskanzlei die Herstellung einer 1450 Meter langen Planie in den Staatswaldungen S. verhalbe und Schloßberg bei Liebenzell in zwei Abtheilungen veraffordirt.

Kostenvoranschlag 2405 fl.
Liebenzell, den 7. April 1873.

R. Revieramt.
Geigelin.

Calw.

Stangen- und Brennholz = Verkauf.



Am Dienstag, den 15. April, werden im Stadtwalde Epitalberg 152 Nadelholzstangen bis 12 Cm. unten stark und 7 bis

11 Meter lang, 283 Nadelholzstangen, 13 bis 20 Cm. unten stark und 10-16 Meter lang, 4 Raummeter eichenes, 145 Raummeter Nadelholz, 4,030 Nadelwellen und 30 $\frac{1}{2}$ Hausen unaufgebundenes Nadelreisach

im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Kenntheimersteigle.

Den 8. April 1873.
Gemeinderath.

Wildberg.

Rinden = Verkauf.

Am Samstag, den 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die Stadtpflege auf dem Rathshause

ca. 200 Raummeter Eichen- und ca. 24 Raummeter Fichten-Rinde, wozu Kaufsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Stadtpflege.
Geiger.

Calw.

Haus-Verkauf.



Georg Christoph Jetter, Schuhmachers Wittve dabier, verkauft die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit

Keller in der Badgasse.

Anschlag 900 fl. Die erste Versteigerung findet am Dienstag, den 15. April 1873, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus statt. Rathschreiberei.
Haffner.

Stammheim.

Kloßholz = Verkauf.



Aus dem hiesigen Gemeinewald Brenntewald kommen am Freitag, den 18. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus allhier zum

Verkauf: 67 Stück tannene Säglöße mit 92,42 Festmeter, ausgezeichneter Qualität.

Der Waldmeister und Waldschütz ist angewiesen, das Holz vor dem Verkauf auf Verlangen im Wald vorzuzeigen. Liebhaber sind eingeladen.

Den 7. April 1873.
Schultheißenamt.
Kämpf.



Holz-Verkauf.



Die Gemeinde Unter-Rollbach, Ob. Neuenbürg, bringt ihr sämtliches Lang- und Klobholz, sowie auch Kastenholz, bestehend in:

198 Festmeter Langholz und 44 Raummeter Kastenholz, am nächsten Montag, den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshaus zum Hirsch in Ober-Rollbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Unterrollbach, den 8. April 1873. Aus Auftrag der Gemeinde: Waldmeister Ob. Rusterer.

Privat-Anzeigen.

Calw. Am Ostermontag, den 14. April, Morgens 8 Uhr, katholischer Gottesdienst.

Der Veteranen-Verein

hält am Ostermontag seine Monatsversammlung bei Hrn. Ziegler zur alten Post ab, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Der Ausschuss.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbretzeln

Bäder Weber in der Insel.

Frischer Kalk

ist am Mittwoch, den 16. und Donnerstag, den 17. April, zu haben auf der Ziegelei von E. Horlacher.

Der Ausverkauf

sämtlicher Waaren, worunter viele Corsetten, Jacken u. s. w., namentlich auch billige Confirmations-Geschenke, wird zu nochmals herabgesetzten Preisen fortgesetzt und bittet um geneigte Abnahme. Lotte Beck, Wittwe.

Empfehlung.

Eine schöne Auswahl modernster Sonnen- und Regenschirme, worunter eine Parthie Sonnenschirme zu herabgesetzten Preisen empfiehlt bestens. F. Raschold d. Ältere.

Berneck, Station Nagold.

Kartoffeln-Verkauf.

Am Montag, den 14. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Hofgut ca. 300 Zentner meist Zwiebelkartoffeln verkauft werden; diese Sorte hat stets der Krankheit widerstanden und auch im letzten Jahr einen außerordentlichen Ertrag gewährt.

Liebenzell.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit, welche am

Dienstag, den 15. April,

im Gasthaus zum Hirsch dahier stattfindet, laden wir Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Jakob Bauer.
Sara Bühler.

Rock- und Hosenstoffe

aufs Frühjahr und Sommer empfiehlt

G. F. Müller, Tuchmacher, b. Rössle.

Beschäftseröffnung & Empfehlung.

Calw.

Nachdem ich das Schreiner Koller'sche Wohnhaus im Zwinger erworben und dort mein Geschäft eröffnet habe, empfehle ich mich zu allen Schreinerarbeiten bestens unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Christian Ziegler,
Schreiner.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. G. Kallisch, Berlin, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Liebenzell.

Lehrlinge- und Lehrmädchen-Gesuch.

In meiner Goldfabrik finden nach der Confirmation mehrere Knaben und Mädchen Lehrstellen mit demselben Wochenlohn und derselben Arbeitszeit wie in Pforzheim.

Carl Friedr. Mürrle,
gegenüber der Post.

Eine beliebige

Wasserkraft

sammt schönen Localitäten in der Mitte der Stadt ist auf mehrere Jahre zu vergeben; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Dienst-Gesuch.

Ein 25jähriges Mädchen sucht wo möglich noch bis Georgii eine Stelle in die Küche oder zu Kindern; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

124 fl. Pfleggeld

liegen gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Matthäus Kentschler
in Breitenberg.

Arbeiter-Gesuch.

Einige Tagelöhner, Steinbrecher und Steinhauer finden bei gutem Lohn sogleich Arbeit bei

Chr. Kirchherr.

Ein

Kinderwägele

ist zu verkaufen; bei wem? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Stockfische,

frisch gewässerte, in bester Qualität, empfiehlt auf die Charwoche
Seifensieder Costenbader.

Rusterungstermin
Zahr Geltung
s-Anspruch auch
A., einzureichen.

Erf.-Instruktion
ge die gefehliche
se Landwehr, zu
so später endige,

Falle einer
timnungen über
selben spätestens
af diese Gesuche
Reservisten oder
ifikations-Termin
8., bezw. 29. d.

Oberamt.
Doll.

Schienenbefestigung
(unterer Tunnel)
ben, und findet
habern

ahnbauamt.
Koller.

auf dem Rath-

chen- und
ten-Kinde,
slicht eingeladen

kauf.
Christoph Zetter,
s Wittwe dahier,
Sälste an einem
Wohnhaus mit

findet am
April 1873,
Uhr,

rei.

erkauf.

Aus dem hiesigen
meindewald Bren-
ald kommen am
eitag, den 18.
il, Vormittags
Uhr, auf dem
hhaus allhier zum

ge mit 92,42 Fest-
er Qualität.
Waldschug ist an-
dem Verkauf auf
zuzeigen. Lieb-

amt.



Stammheim.
Einladung.

Auf Gründonnerstag und Ostern
ladet zu ausgezeichnetem
Bock-Bier,
sowie auf Ostermontag zu einer

Metzelsuppe.



höflich ein
Joh. Schmidt zur Krone.

Empfehlung.

Ich erlaube mir, dem werthen Publikum
mein Geschäft im Adlerwirth Dingler'schen
Laden wieder in Erinnerung zu bringen,
und empfehle ich: alle Sorten Mehl, Erbsen,
Linsen, Kochbohnen zu 7 kr., Reis, Gerste,
Kaffee und Zucker, f. Würste, Maccaroni, Ge-
würze, Zwetschgen, Senf per Pfd. 9 kr.,
Käse, Zitronen, Cigarren und Tabak, Stärke,
Bläue, Soda, Seife, Lichter, Papier und
Bleistifte, Kinderschwämme, Bürsten; Salat-
öl und Essig, Lampenöl und Erdöl.

Calw, den 7. April 1873.

J. B. Zahn,
Bahnhofstraße.

Mötlingen.
Vieh-Verkauf.

In Folge der Verpachtung des größten
Theils seiner Güter verkauft Schultheiß
Kraushaar am

Ostermontag, den 14. April,
Nachmittags 1 Uhr,
gegen baare Bezahlung

13 Stück Rindvieh
und zwar:
einen schönen 2 1/2 Jahr
alten Simmenthaler Zuchtsarren,
6 schöne, schwere, zum Theil hochtrachtige
Rühe und
6 Stücke Jungvieh verschiedenen Alters
und Geschlechts.

Hirsauer Bleiche.

Für meine schon längst bekannte Bleiche,
welche ich neuer aufs Neue wieder betreibe,
besorgen die Bleichgegenstände meine Her-
ren Agenten

Georg Pfrommer, Biergäßle, Calw.
Schultheiß Greiner, Hirsau.

Kaufmann Zahn, Liebenzell.

Zu richtig sicherer Naturbleiche em-
pfehlen sich
Greiner (Schwizgäbele),
Bleicher.

1873

Calw. Leider haben wir von einem schweren Verbrechen zu berichten,
das in der Nacht von Montag auf Dienstag hier verübt worden ist. In dem
Laden der Frau Beck Wlw., in der Teinacherstraße, wurde auf bis jetzt uner-
klärte Weise heimlich eingebrungen. Feuer angelegt und 500 fl. bares Geld
und Werthpapiere im Betrage von 1500 fl. aus einem Kulte geraubt. Der
Brand, der ohne Zweifel angelegt wurde, um den Diebstahl zu verdecken, wurde
zum Glück bald entdeckt, und wurde damit schweres Unglück von den das Haus
bewohnenden Familien abgewendet. Das Feuer war an 2 Stellen des Ladens
angelegt und sind dadurch eine Anzahl Tuschaden, Handschuhe, Corsetten, eine
Partie Pique's und Anderes mehr, im Werth von vielleicht 150 fl. oder mehr,
vernichtet worden. Der Thäter entsprang durch ein Fenster auf die Straße,
das er von innen öffnete; leider fehlen bis jetzt alle Anhaltspunkte und
Vermuthungen in Betreff der Persönlichkeit des Verbrechers. Möge es der

Abbitte.

Ich habe den jung Wilhelm Kübler
mit unbegründeten Ausdrücken beleidigt,
was ich bereue und Kübler öffentlich um
Verzeihung bitte.

Teinach, den 5. April 1873.

Christian Rupp.

Preis-Medaillen
in Paris, Ulm und Moskau.

LÖFLUND'S

HUSTEN-

BONBONS

aus ächtem Löflund'schem Malzextract
bereitet, verdienen wegen kräftigem
Malzgeschmack, rascher Wirkung und
leichter Verdaulichkeit den Vorzug
vor allen derartigen Produkten.

In Paketen zu 6 und 15 kr. in
den Apotheken in Calw und Tei-
nach.

Eine Parthie gut gearbeitete

Hopsen-Eisen

sind wieder vorrätzig bei

Schmied Geisler
in Dättingen.

Ein freundliches heizbares

Zimmer

mit oder ohne Bett ist sogleich zu vermie-
then bei

Bäder Haydt,
Ledergasse.

Winkeldung

hat zu verkaufen

Weiß, Schuhmacher.

Calw. Frucht-Preise am 5. April 1873.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Kest Str.	Neue Zu- fuhr Str.	Ge- sammt- Be- trag Str.	Heu- tiger Ver- kauf Str.	Im Kest gebli. Str.	Höfster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kaufs- Summe		Wegen d. vor- Durch- schnittspreis mehr wen- ger.	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	20	24	44	44	—	7	54	7	40	7	33	337	36	8	—
Gemalch	—	10	10	10	—	—	—	5	24	—	—	54	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	15	177	192	186	6	5	21	5	15	5	9	976	54	—	—
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, gem.	20	144	164	144	20	4	24	4	17	4	12	618	24	—	1
Widen	—	10	10	10	—	—	—	4	30	—	—	90	—	—	—
Summe	55	365	420	394	26	—	—	—	—	—	—	2031	54	—	—

Stadtschultheissenamt.

Breitenberg.
**Giegeschäfts-
Verkauf.**

Johannes Kentschler hier verkauft
durch seinen Bevollmächtigten Johannes
Seeger aus Neuweiler:

Ein zweiflochtiges Wohnhaus,
Felder 6 Morgen,
Nadelwald 1 1/2 Morgen.

Liebhaber sind freundlichst eingeladen,
und es kann jeden Tag ein Kauf abge-
schlossen werden mit
Den 26. März
1873. Johannes Seeger.

Die
Offenburger Naturbleiche
ist wieder eröffnet.

Für eine schön dauerhafte Bleiche wird
garantirt.

Zur Empfangnahme und besten Besor-
gung von Tuch, Garn und Faden ist bereit
C. S. Bruner in Calw.

Calw.

Lehrlingsgesuch.

Ein wohlherzogener junger Mensch findet
unter günstigen Bedingungen eine Lehr-
stelle bei

Wilh. Weik, Dreher.

Calw.

Zu vermieten

habe ich in meinem (vormals Schreiner
Koller'schen) Wohnhause im Zwingler eine
freundliche Wohnung mit zwei Zimmern,
Küche, Dehrnkammer u. s. w., welche auf
Georgii bezogen werden könnte.

Christian Ziegler, Schreiner.

Wein oberes

Logis

ist bis Georgii zu vermieten; auch habe ich
blaue Früh-Kartoffeln
zum Sehen zu verkaufen.

Bäder Eßig,
Ledergasse.

sofort begonnenen eifrigen Thätigkeit unserer Polizei und Strafbehörde bald
gelingen, Licht in die mehrfach dunklen Seiten der tuglosen That zu bringen
und den Verbrecher der verdienten Strafe zu überliefern.

Amerika. In New York strafen die Gasarbeiter. Die Gasbelen-
dung hat aufgehört.

Der Lokalauslage unseres heutigen Blattes liegt ein Prospekt über
die Fabrikate von Wallrad Otmar Bernhard, kgl. Hof-Druckereibesitzer in
München, worauf wir unsern geehrten Leserkreis besonders aufmerksam machen.

Gottesdienste. Gründonnerstag (Pred.): Hr. Helfer Grill.
Charfreitag: Vorm. Hr. Dejan Rejger; Nachm. Hr. Helfer Grill.
Osterfest: Vorm. Hr. Dejan Rejger; Nachm. Hr. Dr. Sundert.
Ostermontag (Pred.): Hr. Helfer Grill.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellwägel.

(Siehe Nr. 15 des Unterhaltungsbl.)

